

# FÜR DIE GROSSFAMILIE

VON

hiendl schneis  
architekten

in  
Germannsdorf







- 1 Mittelpunkt der Wohnung ist der um den offenen Kamin angelegte Wohnraum.
- 2 Für den Ausbau der offenen Küche wurde Altholz verwendet, die Lampionleuchten stammen aus diesem schwedischen Möbelhaus.

# D

as Haus sei „ein Beitrag zur lebensnahen Architektur“, sagte der Fotograf, der Architekt nennt seine Bauherrin „eine gestaltungsfeste Steyrerin“. Das soll heißen, sie ist resistent gegen den oberflächlichen Zeitgeist und die fertigen Angebote aus dem Baumarkt. Zusammen mit ihrem Mann hat sie das Haus der Schwiegereltern im tiefen niederbayerischen Wald mit viel Eigenleistung umgebaut und zu einem Wohnraum für ihre Großfamilie eingerichtet.

Zunächst wurde an der Westseite eine bestehende höhere Stallung abgerissen und stattdessen ein moderner Wohntrakt an das Elternhaus angebaut. Die Trauf- und Firstlinien verbinden sich nun auf einer Höhe mit dem Altbau. Maßgebend war der famose Ausblick in die Alpen. Dafür wurde in den Gebäudeumriss im Obergeschoss ein großer Freisitz einbeschrieben. Seine gläserne Brüstung verstellt nicht die Aussicht.

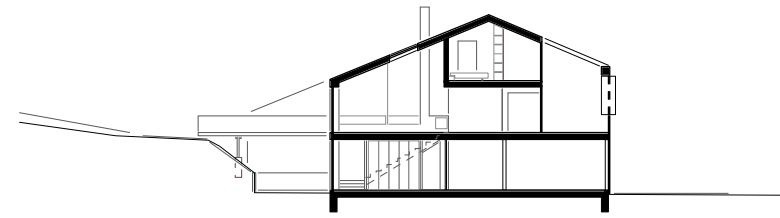
Auch das Erdgeschoss bietet regionale Details, wie man sie in einem Stadthaus nicht ausführen würde. Ein überdachter Stellplatz, groß wie eine Scheune, nimmt die Autos auf, daneben bleibt genügend Platz für die Kinder, um bei schlechtem Wetter mit Bobbycars und Spielzeugtraktoren herumzukurven. Der Eingang liegt zur Giebelseite unterhalb der Hangkante.

Die neue Stützmauer setzt sich nach oben mit einem hohen Gatter fort, so kann man auch hier ungefährdet spielen. Eine Brücke verbindet mit der Küche im Obergeschoss.

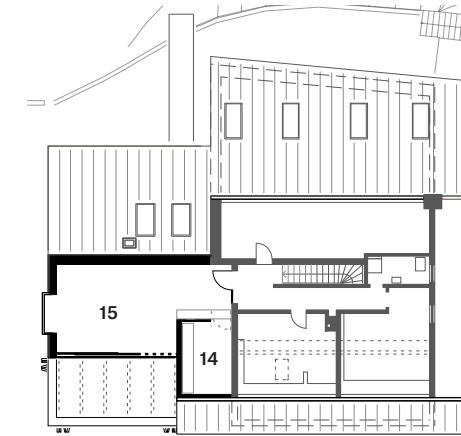
Hinter dem Eingang erwartet eine breite Garderobe, hinter der eine Treppe nach oben in die neue Behausung führt. Die Großeltern bleiben im Erdgeschoss des Altbaus. Der jungen Familie gehört im Obergeschoss ein passabler Raum, der sich L-förmig um eine zentrale Feuerstelle winkelt. Zur Bergseite liegt das Wohnzimmer, aber einladend ist vor allem der Essplatz mit seiner endlos langen Bank. Hier also gibt's den Alpenblick! Die Küche liegt als schmale funktionale Tasche neben der Treppe. Unter der unbehandelten Lärchenholzdecke baumeln wie Lampions Pendelleuchten, eine „gestaltungsfeste“ Persiflage der guten Stube. Licht kommt außerdem über Dachflächenfenster. Zu den Schlafräumen und einem neuen Bad führt die offene breite Mitteldiele im Altbau. Ganz oben wird ein Allraum zurzeit noch als Tischfußballarena von den fünf FC-Bayern-Fans genutzt.

Die alten Bretter des Stalls wurden an der Fassade der holzfasergedämmten Ziegelwände sowie für Küche und Esstisch verbaut. Auf dem Boden liegen Eichendielen, im Bad die letzten erhältlichen schwarzen Gussasphaltplatten.

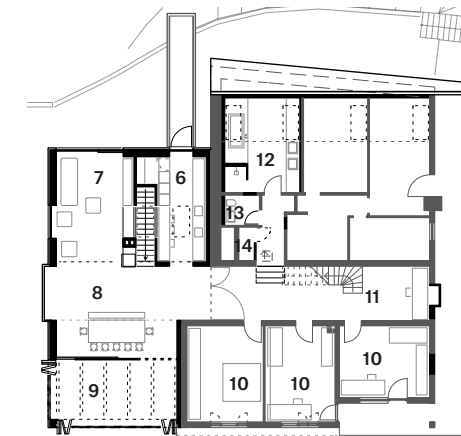
Schnitt



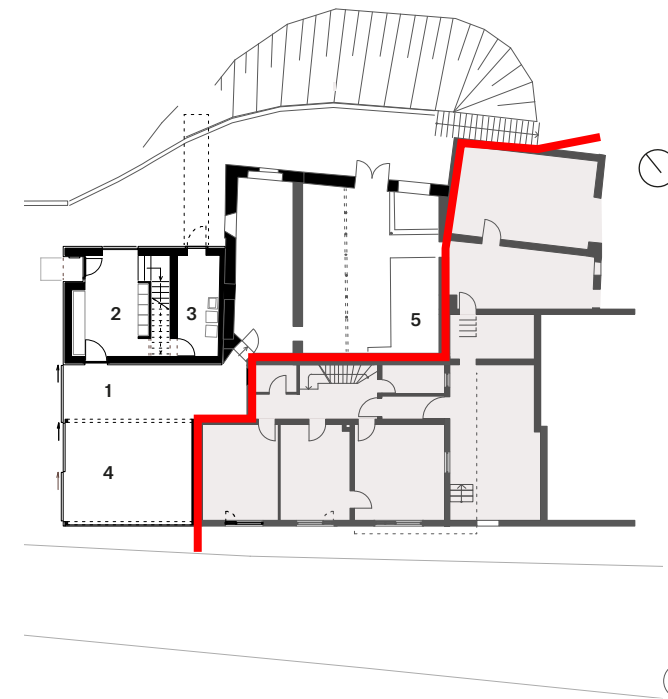
Grundriss Dachgeschoss



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Maßstab  
M 1:400

- 1 Zugang
- 2 Garderobe/Diele
- 3 Waschküche
- 4 Unterstellplatz
- 5 Heizung Bestand
- 6 Kochen
- 7 Wohnen
- 8 Essen
- 9 Freisitz
- 10 Schlafen
- 11 Arbeiten
- 12 Bad
- 13 WC
- 14 Lager
- 15 Studio

Standort:  
Germansdorf

Anzahl der Bewohner:

# 6

Wohnfläche (m²):

# 145

Grundstücksgröße (m²):

# 4.930

Bauweise:  
massiv  
Baukosten:  
220.000 EUR  
Fertigstellung:  
12/2012

hiendl\_schneis  
architekten,  
Augsburg



„Uns hat es viel Spaß gemacht, für und mit einer erfrischend geradlinigen, ehrlichen Familie zu bauen, die sich nicht von Zeitgeist und Baumarktattributen hat anstecken lassen, sondern ganz beharrlich mit uns zusammen das Tradierte in die neue Zeit transportiert hat. Eigentlich schade, dass es schon vorbei ist.“

Lageplan

